Ausgabe 6-2020 Dezember‘20 - Januar‘21

Pfarrbrief der Pfarrei St. Maria Magdalena

Friesenheim Undenheim Weinolsheim

Zeit zum Nüsse knacken.
Warten auf Kommendes.
Hoffen auf Erlösendes.

Zur Zeit ...

Advent, Weihnachten, Neujahr stehen vor der Tür und wir planen und wissen dabei nicht, wie es letztlich kommen wird. Unser wöchentliches Rundmail hält Sie auf dem Laufenden.

„Kein Kontakt ist der beste Kontakt“ sagt die Kanzlerin und ihe Sorge drückt sich dabei aus. Natürlich wollen wir nicht leichtfertig sein, halten uns an die Regeln und suchen doch nach Möglichkeiten, wie wir gemeinsam in Gottes Schöpfung uns von ihm rufen lassen.

Hätte Jesus wählen können, wäre er auch nicht in einem Stall in die Welt gekommen und nicht Flüchtling geworden. Und wir können an Weihnachten dieses Jahr auch nicht tun wie sonst. In diesen Weihnachtstagen sind Anmeldungen* notwendig. Aber wir haben vielfältiges vorbereitet. Mit ökumenischem Blick findet sich überall ein Angebot.

Die gute Tradition des Sternsingens kann auch nicht normal vorbereitet werden. Auf Seite 10 und 19 finden Sie Hinweise. Letztlich entscheiden die Ehrenamtlichen vor Ort, ob, wie und wann sie gehen können.

Ach ja, PGR und VR unterstützen die Gottesdienste im Freien. Ein Zelt zum Öffnen wird das jetzige Provisorium ablösen. So wird dieser „Draußen“-Gottesdienst ein fester Bestandteil unsere Angebots bleiben.

Es bleibt spannend...

Auch wieder 2020

Friedenslicht

aus Bethlehem

Das Licht von der Geburtskirche in Betlehem wird auch dieses Jahr wieder in unseren Kirchen zu Weihnachten brennen. Gerne können Sie das Licht beispielsweise mit einer Latene in unseren Kirchen abholen.

© Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de

So kommt Betlehem wirklich ganz dicht zu Ihnen nach Hause.

---

* Sie können sich für die Weihnachtsgottesdienste zu den Bürozeiten bis zum 20.12. anmelden oder auch per mail (mariamagdalenafeiert@bistum-mainz.de).

Eine Weihnachtsgeschichte

Das Volk, das im Dunkeln sitzt, sieht ein großes Licht (Jesaia).

Woher kommt die Erleuchtung, die Erkenntnis?

Im Brief an die Gemeinde in Philippi schreibt der Apostel Paulus über das Erscheinen Jesu in der Welt:

© Christian Schmitt In: Pfarrbriefservice.de

6 Er war Gott gleich,
hielt aber nicht daran
fest, Gott gleich zu sein,
7 sondern er entäußerte
sich und wurde wie
ein Sklave und den
Menschen gleich. Sein
Leben war das eines
Menschen;
8 er erniedrigte sich
und war gehorsam bis
zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. 9
Darum hat ihn Gott über alle erhöht
und ihm den Namen verliehen, der
größer ist als alle Namen, 10 damit alle
im Himmel, auf der Erde und unter der
Erde ihr Knie beugen vor dem Namen
Jesu 11 und jeder Mund bekennt: Jesus
Christus ist der Herr zur Ehre Gottes,
des Vaters. Phil 2,2-11

Manchmal leuchtet in der verzweifelsten Lage ein Hoffnungsschimmer auf, eine Leuchtspur der Ermutigung, eine Erfahrung, die die Sicht völlig verändert.

Und dann gibt es einen Grund zu feiern. So heute und wie seit Jahrtausenden.

Die alten Christen verbanden dieses Vertrauen in die Menschwerdung Gottes mit dem anwachsenden Licht nach einer langen Nacht.

In unsere Sehnsucht nach gelingendem Leben besonders in den dunklen Zeiten der Bedrohung durch das Coronavirus gibt uns Gott den Anlass zu „guter Hoffnung“. Durch die Geburt Jesu in diese Welt hinein, bietet er einen Weg durch die Nöte und Sorgen an und eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn.

Und eben dieser Glaube drängt uns, keine Angst zu haben, neue Formen der Beziehung auszuprobieren, in denen niemand das Gefühl haben muss, in dieser Welt keinen Platz zu haben. Weihnachten ist die Zeit, die Kraft der Angst in eine Kraft der Liebe zu verwandeln, in eine Kraft für eine neue Auffassung von Nächstenliebe. Nämlich die Nächstenliebe, die sich nicht mit der Ungerechtigkeit zufriedengibt, als wäre sie etwas Normales, sondern den Mut hat, inmitten von Spannungen und Konflikten zu einem „Haus des Brotes“ (Bethlehem), zu einem Raum der Gastfreundschaft zu werden.

Sicher werden wir Weihnachten in diesem Jahr anders feiern als gewohnt, aber wir feiern und freuen uns über einen Gott, der keinen Abstand hält, sondern durch uns Mensch wird.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Vorbereitungszeit auf das Fest und laden Sie zu „Licht-Momenten“ in den nächsten Tagen ein.

Für das Verantwortlichenteam
Winfried Hommel

Gottesdienste

Dienstag, 1. Dezember

Weinolsheim	6:00 Uhr	Rorateamt wir beten für Verstorbene der Familie Weinbach	Pfr. Hommel

Donnerstag, 3. Dezember **Hl. Franz Xaver Gebetstag um geistliche Berufe**

Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel
Friesenheim	20:00 Uhr	Anbetung	

Freitag, 4. Dezember **Hl. Barbara Herz-Jesu-Freitag**

Köngernheim	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	

2. Adventssonntag

Samstag, 5. Dezember **Hl. Anno**

Dalheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun

Sonntag, 6. Dezember **Hl. Nikolaus**

Hahnheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei für verst. Eheleute Karl und Hildegard Zang	Pfr. Hommel
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel
Friesenheim	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	W. Meth
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier (siehe. S. 13)	Pfr. Kleene

Dienstag, 8. Dezember **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARI**

Friesenheim	6:00 Uhr	Rorateamt	Pfr. Hommel

Donnerstag, 10. Dezember

Friesenheim	20:00 Uhr	Anbetung	

Freitag, 11. Dezember **Hl. Damasus**

Köngernheim	18:30 Uhr	Versöhnungsfeier	Pfr. Hommel/R. Torner

3. Adventssonntag **Gaudete**

Samstag, 12. Dezember

	18:00 Uhr	Videostream zum Wochenschluss (siehe Homepage oder Rundmail))	
Undenheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für verst. Angehörige der Familie Johann Frank (Messst.) für verst. Edith Klein für verst. Herbert Geist für verst. Anita Lill (Messst.) für verst. Heiner Lill	Pfr. Hommel

Gottesdienste

Sonntag, 13. Dezember

Köngernheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei für verst. Eheleute Lorenz und Margarethe Hammer für verst.Hubert Hammer für verst. Christel Jakob für verst. Maria Ludwig für alle Verstorbenen und armen Seelen in der Welt	Pfr. Seredzun
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel
Selzen	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	R. Torner
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel

Dienstag, 15. Dezember

Hahnheim	6:00 Uhr	Rorateamt	Pfr. Hommel

Mittwoch, 16. Dezember

Köngernheim	19:00 Uhr	Rorateamt wir beten für verst. Hubert Hammer	Pfr. Seredzun

Donnerstag, 17. Dezember **O Sapientia - Weisheit**

Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
Friesenheim	20:00 Uhr	Nun kommt der Heiden Heiland ... Orgelmusik und Psalmen zur Weihnachtsnovene	F-J. Schefer und Chor

4. Adventssonntag

Samstag, 19. Dezember **O Radix Jesse - Spross aus Isais Wurzel**

Eimsheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für Verstorbene der Familien Botens und Purmann für verst. Paul Nippgen für verst. Eheleute Emil und Rita Wolf	Pfr. Seredzun

Sonntag, 20. Dezember **O Clavis - Schlüssel**

Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei für verst. Eheleute Karl und Elisabeth Held	Pfr. Hommel
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier für „Jung und Alt und Mittendrin“ wir beten für verst. Karl Burkhard und Angehörige	Pfr. Hommel
Hahnheim	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	A. Hilsendegen
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Kleene

Montag, 21.Dezember

Undenheim	18:00 Uhr	Klänge die beflügeln: Licht und Dunkel	

evangelische und katholische Gottesdienste

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN **Kollekte für ADVENIAT**

Donnerstag, 24. Dezember		**Heiliger Abend**
Undenheim	ab 10:45 Uhr	Stationsgang-Gottesdienst Treffpunkt Pfarrhaus Diakon Tiegel *keine Anmeldung*
Uelversheim	14:00 Uhr	ökum. Krippenspiel bei Landhandel Grassmann Fr. Eller/Fr. Starck/Fr. Umstätter *Anmeld.: ev. Pfarramt Uelversheim, Tel.-Nr. 06249-8413*
Uelversheim	16:00 Uhr	ökum. Krippenspiel bei Landhandel Grassmann Fr. Eller/Fr. Starck/Fr. Umstätter *Anmeld.: ev. Pfarramt Uelversheim, Tel.-Nr. 06249-8413*
Weinolsheim	14:30 Uhr	ökum. Familienkrippenfeier Pfrn. Gröschel/A. Hilsendegen *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, T. 06737-335*
Selzen	14-16 Uhr	Weihnachtsrundgang mit Bildern um die Kirchen Pfr. Hommel/R. Torner *keine Anmeldung*
Hahnheim	15:00 Uhr	„Begegnung an der Krippe“ Fr. Hassinger/Fr. Koch Feier für Familien mit kleinen Kindern vor der Kirche *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*
Undenheim	15:00 Uhr	ökum. Gottesdienst auf dem Sportfeld Pfr. Holzbrecher/Diakon Tiegel Zugang über Goldbachhalle oder Tränkgasse, *keine Anmeldung*
Eimsheim	16:00 Uhr	ökum. Familienkrippenfeier am Sportplatz A. Hilsenden/Kigoteam Eimsheim *Anmeld.: Thomas Geil, Tel.-Nr. 06249-2380*
Dolgesheim	16:00 Uhr	ev. Familienkrippenfeier Pfrn. Gröschel *Anmeld.: ev. Pfarramt Dolgesheim, Tel.-Nr. 06733-212*
Köngernheim	16:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Hl. Abend auf dem Vorplatz Thomas Meysing *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*
Dalheim	16:15 Uhr	Stations-Familiengottesdienst D. Engel/Pfr. Holzbrecher *Anmeld.: ev. Pfarramt Undenheim, Tel.-Nr. 06737-249*
Weinolsheim	17:00 Uhr	Christmette in der Zeltkirche Pfr. Seredzun wir beten für Verstorbene der Familien Berkes, Christ und Hofmeyer für verst. Patricia Alt für verst. Erika Semsei *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*
Hahnheim	17:00 Uhr	ev. Vespergottesdienst im Gemeindehof Pfrn. Krause *Anmeld.: ev. Pfarramt Hahnheim-Selzen, Tel.-Nr. 06737-305*
Friesenheim	17:15 Uhr	ev. Gottesdienst hinter der Gemeindehalle Pfr. Holzbrecher *Anmeld.: ev. Pfarramt Undenheim, Tel.-Nr. 06737-249*
Hahnheim	18:00 Uhr	Christmette in und vor der Kirche Pfr. Hommel wir beten für verst. Paul Gagneur für verst. Eheleute Heinrich und Gretel Gagneur für verst. Eheleute Karl und Änne Schneider für verst. Christa Flommersfeld *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*

FORTSETZUNG nächste Seite Anmeldungen zu den Weihnachtstagen bitte bis 20.12. DANKE

Gottesdienste

Wintersheim	18:00 Uhr	Hirtentreff auf dem Dorfplatz *Anmeld.: ev. Pfarramt Hillesheim, Tel.-Nr. 06733-4869148*
Friesenheim	23:00 Uhr	Christmette Pfr. Hommel wir beten für verst. Eheleute Johann und Anna Maria Born *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*
Dolgesheim	22:00 Uhr	Christ-Light-Nacht Pfrn. Gröschel *Anmeld.: ev. Pfarramt Dolgesheim; Tel.-Nr. 06733-212*

Freitag, 25. Dezember **WEIHNACHTEN Kollekte: ADVENIAT**

Undenheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier Pfr. Hommel wir beten für die Pfarrei *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*
Eimsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier Pfr. Seredzun wir beten für verst. Eheleute Eugen und Regina Knies (Messst.) für verst. Hildegard Schmitt für verst. Eheleute Karl u. Emma Nippgen *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*

Samstag, 26. Dezember **Hl. Stephanus**

Friesenheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier Pfr. Seredzun wir beten für die Pfarrei für verst. Günter Landua für Verstorbene der Familien Landua, Berlinger und Korb für verst. Eheleute Erwin und Elisabeth Rüger für verst. Wendelin Hemm für Verstorbene der Familien Hemm, Hausperger und Hornung für verst. Johann Ebli, Eltern und Schwiegereltern für Verstorbene der Familien Ebli und Kleiner für verst. Eheleute Alois und Katharina Petry für Verstorbene der Familien Wunderlich und Hagmeier für Verstorbene der Familie Sehr für verst. Marianne Völker *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*
Selzen	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Pfr. Seredzun wir beten für verst. Nicole Schütz für verst. Alma Bitsch für verst. Elisabeth Umsonst *Anmeld.: kath. Pfarrbüro Maria Magdalena Undenheim, Tel.-Nr. 06737-335*

Fest der Heiligen Familie

Sonntag, 27. Dezember **Segnung des Johannesweins**

Köngernheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier als „Trierer Amt“ Pfr. Hommel wir beten für die Pfarrei für verst. Eheleute Lorenz und Magarethe Hammer für verst. Eheleute Heinrich und Barbara Landua
Hahnheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier Pfr. Hommel
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier Pfr. Hommel

Gottesdienste

Montag, 28. Dezember			
Köngernheim	10:00 Uhr	Kinder-Segnung um die Kirche	Pfr. Hommel/Diakon Tiegel
Donnerstag, 31. Dezember		**Hl. Silvester Gebetstag um geistliche Berufe**	
Weinolsheim	ab 15 Uhr	Livestream zum Jahresschluss	
Friesenheim	17:00 Uhr	Ökumenische Jahresschlussandacht	Pfr. Arndt/Pfr.Hommel
Undenheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	Pfr. Seredzun
Freitag, 1. Janaur	**NEUJAHR**	**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA** Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk	**WELTFRIEDENSTAG**
Eimsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei wir beten für verst. Winfried Tyczynski	Pfr. Hommel
Selzen	17:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
2. Sonntag nach Weihnachten			
Samstag, 2. Januar		**Hl. Basilius Hl. Gregor**	
Dalheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für verst. Pfr. Wilhelm Diel (Messst.)	Pfr. Seredzun
Sonntag, 3. Januar			
Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei für Verstorbene der Familien Becker und Kloker für verst. Margot Nensel für verst. Eheleute Johann und Anna Maria Born	Pfr. Hommel
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel
Hahnheim	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	Diakon Tiegel
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Kleene
Mittwoch, 6. Januar		**ERSCHEINUNG DES HERRN**	**Kollekte: Sternsinger-Aktion**
Hahnheim	19:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Patrozinium wir beten für verst. Dina Faust für verst. Helene Schneider für verst. Eheleute Heinrich und Susanne Mayer für verst. Maria Liehr für verst. Alfred, Katharina und Peter Fuchs	Pfr. Hommel
Donnerstag, 7. Januar		**Hl. Valentin**	
Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel
Friesenheim	20:00 Uhr	Anbetung	
Freitag, 8. Januar			
Köngernheim	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	

Gottesdienste

Taufe des Herrn — **Afrikatag Kollekte: Afrika-Tag**

Samstag, 9. Januar

	18:00 Uhr	Videostream zum Wochenschluss (siehe Homepage oder Rundmail))	
Köngernheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für verst. Hubert Hammer für verst. Christel Jakob	Pfr. Seredzun

Sonntag, 10. Januar

Undenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei	Pfr. Hommel
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel
Selzen	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion anschl. Taufe Bene Wiedel	Diakon Tiegel
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Hommel

Donnerstag, 14. Januar

Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Serdzun
Friesenheim	20:00 Uhr	Anbetung	

2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. Januar

Hahnheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun

Sonntag, 17. Januar

Eimsheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei für verst. Pfr. Alphons Mohr für verst. Manfred Stark	Pfr. Seredzun
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier für „Jung und Alt und Mittendrin“	Pfr. Seredzun
Friesenheim	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	Diakon Tiegel
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Kleene

Donnerstag, 21. Januar — **Hl. Agnes**

Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
Friesenheim	20:00 Uhr	Anbetung	

3. Sonntag im Jahreskreis — **Kollekte: Gebetswoche für die Einheit der Christen**

Samstag, 23. Januar — **Hl. Marianne Cope**

Köngernheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun

Sonntag, 24. Januar — **Hl. Franz von Sales**

Selzen	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei	Pfr. Seredzun
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
Undenheim	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	Th. Meysing
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun

Gottesdienste

Donnerstag, 28. Januar		**Hl. Thomas von Aquin**	
Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
Friesenheim	20:00 Uhr	Anbetung	
4. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 30 . Januar			
Hahnheim	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
Sonntag, 31. Januar		**Hl. Johannes Bosco**	
Friesenheim	9:00 Uhr	Eucharistiefeier wir beten für die Pfarrei für verst. Eheleute Michael und Rosalia Ebli für verst. Thomas Friedrich für Verstorbene der Familien Ebli, Hausperger und Blechl	Pfr. Seredzun
Eimsheim	9:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion	W. Haselsteiner
Weinolsheim	10:30 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Seredzun
Nierstein	18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Pfr. Kleene

Termine der Pfarrei St. Maria Magdalena

	Dezember	
Dienstag, 1.	Friesenheim	19:00 Uhr Bibelteilen
Samstag, 5.	Hahnheim	9 - 12 Uhr PGR-Klausurtag
Mittwoch, 9.		19:00 Uhr Adventsgespräch online
Mittwoch, 16.		19:00 Uhr Adventsgespräch online
Montag, 21.	Undenheim	18-18:45 Uhr Die Kirche mit Klängen füllen „Licht und Dunkelheit“
	Januar	
Dienstag, 5.	Friesenheim	19:00 Uhr Bibelteilen
Donnerstag, 21.	Undenheim	19:30 Uhr KvO im ev. Gemeindehaus

geplante Stensingeraktionen - näheres kurzfristig im Aushang, Zeitungen und Homepage (siehe auch S. 19)

Samstag 9.	Friesenheim	Sternsingen
Samstag, 9.	Hahnheim	Sternsingen
Samstag, 9.	Uelversheim	Sternsingen
Samstag, 9.	Weinolsheim	Sternsingen
Sonntag, 10.	Köngernheim	Sternsingen
Sonntag, 10.	Selzen	Sternsingen

(Alle weiteren Orte sind noch offen. Wie die Aktion in den einzelnen Gemeinden stattfinden wird, durch Hausbesuche oder Segenspost, ist sehr unterschiedlich und abhängig von den Regelungen der Vorbereitungskreise und den Regierungsvorgaben.)

Foto: Stefanie Wilhelm/Kindermisionswerk

Peter Kohlgraf
Bischof von Mainz

Domstraße 12
55116 Mainz
Telefon: (06131) 253-101
Telefax: (06131) 253-105
E-Mail: bischof@bistum-mainz.de

11. November 2020

Liebe Gläubige im Bistum Mainz!

Zum heutigen Hochfest unseres Bistumspatrons, des heiligen Martin von Tours, grüße ich Sie herzlich. Viele Menschen sind in diesen Tagen belastet, gehen mit Sorgen oder gar Existenzängsten in die Zukunft. Andere sind krank geworden, manche trauern um einen lieben Menschen. Fehlende direkte menschliche Kontakte lassen uns spüren, wie sehr wir auf Gemeinschaft und Nähe angewiesen sind. In diesen Tagen spreche ich jeden Abend einen Segen für unser Bistum, der auf den heiligen Augustinus (+430) zurückgeht:

„Wache du, Herr, mit denen,
die wachen oder weinen in dieser Nacht.
Hüte deine Kranken, lass deine Müden ruhen,
segne die Sterbenden.
Tröste deine Leidenden.
Erbarme dich der Betrübten und sei mit deinen Fröhlichen.“ (GL 11,6)

Unser Gebet und der Segenswunsch für andere Menschen kann ein Licht sein, das andere erleuchtet und wärmt. Leider können in diesem Jahr die Martinszüge nicht gehen. Aber die Lichter in den Fenstern zum Martinsfest sollen allen ein wenig Trost und Hoffnung geben. Vielleicht stellen Sie auch ein solches Licht in Ihre Wohnung.

In diesen Tagen muss ich immer wieder an einen Text aus dem biblischen Buch Kohelet denken: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. (...) Eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen, eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz; eine Zeit zum Steinewerfen und eine Zeit zum Steinesammeln, eine Zeit zum Umarmen und eine Zeit, die Umarmung zu lösen.“ (Koh 3,1-8) Tatsächlich ist auch weiter eine Zeit, in der wir durch Vorsicht und Distanz, durch Aufmerksamkeit und Behutsamkeit für andere da sein können. In diesem biblischen Text drückt ein glaubender Mensch seine Lebens- und Glaubenserfahrung aus, dass Gott gerade in den als schwer empfundenen Zeiten mitgeht. Und er beschreibt die Erfahrung, dass es wieder gute Zeiten geben wird.

Es ist mir ein großes Anliegen, mich von Herzen bei allen zu bedanken, die in den vergangenen Monaten oft im Verborgenen für andere Menschen da waren. Jeder und jede darf sich hier angesprochen fühlen. Viel Gutes ist geschehen, in den karitativen Einrichtungen, Schulen, Kitas, Gemeinden, Verbänden, in der Gesellschaft insgesamt auch im Privaten.

FORTSETZUNG nächste Seite

Ich will außerdem den Blick mit Ihnen in die kommende Zeit richten. Wir haben gelernt, unter den jetzigen Bedingungen Gottesdienst zu feiern. Manche bleiben derzeit fern und nutzen die Angebote, sich zu Hause, über die Medien, einem Gottesdienst anzuschließen oder Hausgottesdienste zu feiern. So wie der auferstandene Christus durch die verschlossenen Türen kam, kommt er heute in die Häuser der betenden Menschen. Dennoch haben viele auch eine tiefe Sehnsucht nach der konkreten gottesdienstlichen Gemeinschaft vor Ort. Es gab Stimmen, die uns aufforderten, aus Solidarität auf Gottesdienste zu verzichten. In ökumenischer Verbundenheit haben wir uns gegen einen solchen Schritt entschieden. Denn wir sind davon überzeugt, dass für viele Menschen gerade die Präsenz-Gottesdienste eine wichtige Stütze und Halt in diesen Zeiten sind. Selbstverständlich gelten in diesem Zusammenhang weiterhin Vorsicht und Augenmaß.

Ich ermutige alle Priester, alle Seelsorgerinnen und Seelsorger, jede Möglichkeit zu nutzen, mit Menschen Kontakt zu halten und sie zu begleiten. Mittlerweile haben sich in vielen Dekanaten Seelsorgerinnen und Seelsorger besonders qualifizieren lassen, um Covid19-Patienten beizustehen. Weitere werden in Kürze diese Schulung absolvieren und dann ebenfalls zur Verfügung stehen. Bitte scheuen Sie sich nicht, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen oder andere darauf hinzuweisen. Über Ihre Pfarrei oder die Dekanatsbüros kann Kontakt zu diesen Seelsorgern hergestellt werden.

Auf der Homepage des Bistums Mainz finden Sie immer wieder Anregungen und Hilfen für das geistliche Leben, auch besondere Gebete für diese Zeit. Ich lade Sie zudem herzlich ein, ab dem 1. Advent (29. November 2020) täglich unseren digitalen musikalischen Adventskalender „27 Sterne“ zu öffnen. Aus dem ganzen Bistum haben sich Musikerinnen und Musiker daran beteiligt. Außerdem werden unsere Jugendverbände in den kommenden Wochen auf verschiedenen Ebenen aktiv. Ich kann alle nur ermutigen, Wege zu suchen, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kreativ zu gestalten.

Schließlich gehen wir auf Weihnachten zu. Sicher werden wir in diesem Jahr Weihnachten anders feiern als in den vergangenen Jahren. Aber wir werden feiern! Die Bedingungen bleiben abzuwarten. Wir hoffen, dass wir Anfang Dezember von den Landesregierungen erste Signale zu möglichen Regelungen bekommen. Es werden vielleicht mehr, aber kleinere Gottesdienste sein. Wir werden sehen, ob sich draußen etwas gestalten lässt; die offenen Kirchen laden ein, ihr besonderes Licht auf sich wirken zu lassen, Musik zu hören. Ich weiß, dass in vielen Gemeinden schon lange gute Ideen entwickelt und gesammelt werden und auch auf Bistumsebene sind Menschen mit Ideen und Planungen befasst, die wir gerne mit Ihnen teilen. Auch darüber informiert unsere Homepage. Die evangelische und die katholische Kirche haben sich zu einer ökumenischen Weihnachtsaktion verabredet (www.gottbeieuch.de). Wir sind davon überzeugt, dass das Glaubensgeheimnis von Weihnachten gerade in diesen Zeiten aktuell und tröstlich ist. „Fürchtet euch nicht“ – diesen Ruf der Engel wollen wir mit allen Menschen teilen.

Bleiben wir als Kirche im Bistum Mainz miteinander verbunden. Segnen wir einander, und lassen wir uns immer wieder Hoffnung schenken, in Gottesdienst und Gebet, in der sorgenden Aufmerksamkeit und in der ideenreichen Gestaltung des Alltags. Ich wünsche allen das Gottvertrauen und auch ein wenig die Gelassenheit des Kohelet, dass Gott in jeden Augenblick seine Gegenwart gelegt hat.

Ich verspreche Ihnen weiter das Gebet und bitte von ganzem Herzen auch um das Gebet für mich. Ich wünsche allen eine gesegnete Adventszeit, auf die wir nun zugehen.

Ihr + Peter Kohlgraf Bischof von Mainz

Wenns sein muss, auch ohne Frühstück

Rorate

In den von Kerzen erhellten Kirchen feiern wir im Advent die „Rorate-Messe“. Das Wort »Rorate« bildet den Anfang einer Antiphon in der katholischen Liturgie. Der Text dieser Antiphon lautet: »Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.« (»Tauet Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.«). Es handelt sich hier um einen Vers aus dem alttestamentlichen Buch Jesaja (Jesaja 45,8). In der Adventszeit gibt es an den Werktagen Eucharistiefeiern mit diesem Vers, die deshalb als Rorate-Messen bezeichnet werden. Diese werden nach altem Brauch nur bei Kerzenschein gefeiert und bringen in besonderer Weise die Sehnsucht nach der Ankunft Gottes in der Welt zum Ausdruck. *mw*

Schon vorweg:

DANKE!

Advent und Weihnachten verlangen von unseren Küsterinnen und Küstern und allen, die helfen, viel. Erst kommen die Adventskränze. Und dann wird die Krippe aufgestellt und Weihnachtsbäume sollen sicher stehen. Verschiedene Außenaufbauten kommen dieses Jahr noch hinzu. Am Ende der Weihnachtszeit verschwindet der festliche Schmuck wieder.Ein herzliches Danke allen, die sich hier engagieren und sich für unsere Kirchen einsetzen.

Ankommen, Aufatmen, Aufbrechen

Abendgottesdienst um 18:00 Uhr in St. Kilian, Nierstein

Die Pfarrgruppe Oppenheim und die Pfarrei St. Maria Magdalena laden ab dem 6. Dezember am Sonntagabend zu einer regelmäßien Eucharistiefeier in St. Kilian, Nierstein ein. Der Gottesdienst ist besonders geprägt durch Musik, Stille Zeiten, Verkündigung und den Segen für die kommende Zeit.

Leider müssen Sie sich zu dem Gottesdienst anmelden; telefonisch dienstags zw. 9.00Uhr und 11.00 Uhr und donnerstags zw. 16.00 Uhr und 18.00 Uhr beim Pfarramt in Nierstein Telefon 06133 2727 oder per mail: kath.pfaramt.oppenheim@t-online.de

06. Dezember	Zelebrant: Pfr. Johannes Kleene
13. Dezember	Zelebrant: Pfr. Winfried Hommel
20. Dezember	Zelebrant: Pfr. Johannes Kleene
27. Dezember	Zelebrant: Pfr. Winfried Hommel
03. Januar	Zelebrant: Pfr. Johannes Kleene
10. Januar	Zelebrant: Pfr. Winfried Hommel
17. Januar	Zelebrant: Pfr. Johannes Kleene
24. Januar	Zelebrant: Pfr. Harald Seredzun
31. Januar	Zelebrant: Pfr. Johannes Kleene

St. Kilian Foto: www.pfarrgruppe.oppenheim

Köngernheimer Kirche

Kinder-Segnung

Am Montag, dem 28.12.2020 ab 10.00 Uhr findet in Köngernheim die diesjährige Kindersegnung statt.

Zwar weiß noch keiner wie die Corona-Situation an Weihnachten sein wird, aber die Botschaft von der Menschwerdung Gottes, seiner Zuwendung besonders zu den Kleinen und auf Beistand angewiesenen Menschen, diese Nachricht muss gerade jetzt erfahrbar unter Groß und Klein verbreitet werden. Eine herzliche Einladung zu diesem Event in und um die Köngernheimer Kirche für Erwachsene mit ihren Kindern und allen junggebliebenen. Pfarrer Hommel und Diakon Tiegel werden unter Beachtung der dann gültigen Hygiene-Richtlinien den einzelnen diese Nachricht, den Segen Gottes zusprechen. *nt*

Bereicherung für alle

Musik und Gesang

erfreuen das Herz

Seit wir wegen der Corona Auflagen nicht im Gottesdienst singen dürfen (Ausnahme im Freien mit Abstand) erfreuen mich umso mehr unsere Organisten und besonders die Frauen und Männer, die bereit sind als VorsängerInnen die Gottesdienste mitzugestalten.

Ganz herzlichen Dank an Sie. Sie sind bereit ihre musikalischen Begabungen zur Freude der Gemeinde und zum Gotteslob zur Verfügung zu stellen.

Und wenn Sie auch ein Talent zum Gesang oder zu einem Instrument ausgebildet haben, dann möchte ich Sie ermutigen, dies in unsere Gottesdienste mit einzubringen. Ich sage nicht immer und ständig, aber gelegentlich und dann und wann.

Melden Sie sich einfach bei mir.

Winfried Hommel. Pfarrer

Jeden 3. Sonntag im Monat Gottesdienst

für jung und alt und mittendrin

Herzliche Einladung!

Am 20.12.20 und 17.01.21 jeweils um 10:30 in der Zeltkirche bei der kath. Kirche in Weinolsheim, Kirchgasse 6

Wer gerne einmal einen Gottesdienst mitgestalten will - mit Text oder Spiel oder Musik - melde sich bei Agnes Hilsendegen (Kontaktdaten auf Seite 34). *ah/wh*

Weihnachtskollekte

ADVENIAT

Seit 1961 schlägt die Weihnachtskollekte eine Brücke der Geschwisterlichkeit und Ermutigung nach Lateinamerika und in die Karibik. Sie hilft dort, wo die Not am größten ist und Menschen dringend auf Unterstützung angewiesen sind. Die Corona-Pandemie trifft die Armen in Lateinamerika mit großer Härte. Durch das Zusammenleben in engen Hütten sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Hygienemaßnahmen sind kaum umsetzbar. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger. Selten war die Weihnachtskollekte von Adveniat so wichtig wie in diesem Jahr!

Die Schwestern bringen jungen Frauen bei, selbst Naturmedizin herzustellen. Foto: www.Adveniat

Unter dem Motto „ÜberLeben“ stellt die Adveniat-Aktion Menschen in den Mittelpunkt, die in ländlichen Gebieten besonders von der Pandemie betroffen sind. Die kirchlichen Partner vor Ort sind oft die einzigen, die an ihrer Seite bleiben und die Bedürftigen unterstützen. Sie helfen in akuter Not, schenken Kranken und Trauernden Beistand, schaffen Existenzgrundlagen und eröffnen Bildungsmöglichkeiten. Die Kirche lebt die frohe Botschaft Jesu mit den Armen und für sie. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen in Lateinamerika und der Karibik verbunden, nicht zuletzt im Gebet. Beiliegend ein Spendenflyer mit weiteren Informationen. Danke. ***mw/nt***

Missio

Dank für Spenden

Herzlichen Dank für Ihre Missio-Spende. Wir haben 739,56 € weitergeleitet.

Auch herzlichen Dank denen, die direkt an MISSIO; Aachen überwiesen haben. *is*

Gesucht:

Tannenbäume

In diesem Jahr werden unsere Gottesdienste nicht nur in den Kirchen stattfinden sondern auch auf Plätzen und rund um die Kirche. Dazu benötigen wir große und kleine Tannenbäume. Gern fällen wir diese und holen sie auch ab.

Nähere Info und Absprachen unter 0176 4336 72 76 *nt*

Gesucht:

Kleiderschrank

Zur Ergänzung der Ausstattung suchen wir 2 kleine Kleiderschränke und eine Klapp-Couch(auch als Bett nutzbar), 2 Kinderbetten!

Näheres im Pfarrbüro oder 0176 4336 72 76 *nt*

Aus dem Pfarrgemeinderat (II. Teil)

Feier und Liturgie – das geht uns Alle an!

Dieses Leitmotiv beschäftigte den Pfarrgemeinderat auch in seiner Sitzung am 27.10.2020. Nach den Reaktionen aus den KVO's zu den Ergebnissen der vorangegangenen Sitzung stand nun die Fortführung und Weiterentwicklung dieses Themas an. Nach den eher theoretischen Fragestellungen wurde die praktische Umsetzungen bearbeitet.

Der Vorstand hatte hierzu nach allen Reaktionen Fragen formuliert.

◆ 3 Eucharistiefeiern, 1 Wortgottesdienst an jedem Wochenende?

Die Gottesdienste aus dem aktuellen Pfarrbrief wurden bereits mit dieser Vorgabe geplant. Drei Eucharistiefeien (Vorabend 18:00, Sonntag 9:00 und 10:30) und eine Wortgottesfeier sind nach Meinung des PGR ein gutes Angebot in unseren Orten. Hinzu kommt in absehbarer Zeit aus der Zusammenarbeit mit der Pfarrgruppe Oppenheim ein Sonntagabendgottesdienst in Nierstein um 18:00 Uhr.

Die den Gottesdienst bereichernden Dienste (Leitung, Begrüßungsdienst, Lektor, Ministranten, etc.) sollen im Wechsel auch mit unserer gemeinsamen Beteiligung stattfinden.

◆ Feststehender Gottesdienst mit Zeit und Ort?

Die Frage, ob ein solches Angebot dem Bedarf entspricht, wird derzeit vom PGR als sinnvoll erachtet. Wegen der Unsicherheiten, die aktuell leider überall bestehen, kann hier jedoch keine langfristige Aussage getroffen werden.
Ergibt sich aus veränderten Pandemiebestimmungen oder -situationen die Notwendigkeit einer Anpassung, muss hier erneut überlegt werden. Im Ergebnis soll ein Gottesdienst an einem Ort zur festen Zeit fortgeführt werden. Zunächst für 6 Monate um 10:30 Uhr wird Weinolsheim als Fixum bleiben, zumal dort Gottesdienst im Freien möglich ist. Damit kann das Zeltdach für Gottesdienste weiter regelmäßig genutzt werden.

◆ Fortsetzung der Zeltkirche?

Die Zeltkirche hat sich als Alternative, auch im Herbst und möglicherweise auch für den Winter, bewährt. Die Besucher kommen aus der gesamten Pfarrei.

Das Zeltdach ist jedoch nur ein Provisorium, dass teilweise mit viel Arbeit verbunden ist. Und so wurden Überlegungen angestellt, eine dauerhafte, stabile Lösung herbeizuführen. Ein neues stabiles Zelt, mit leicht zu öffnenden Seiten wäre eine große Hilfe für Küster*innen und Begrüßungsdienst und die Regenkontrolle könnte entfallen. Eine entsprechende Abstimmung hierzu ergab eine klare Mehrheit im PGR, und so wurde der Verwaltungsrat gebeten, hierzu eine Entscheidung herbeizuführen. Damit kann das besondere Angebot der Freiluftgottesdienste fortgeführt werden, bei weniger Belastung Einzelner.

- Dalheim als fester Gottesdienstort?

Auch der Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Dalheim hat seit geraumer Zeit seinen Platz in unserer Gottesdienstplanung. Dies soll beibehalten werden.

- Aufteilungsvorschlag

Diese angesprochenen Fragen mit den gemeinsam gefundenen Antworten wurden ergänzt durch ein von Herrn Torner vorgestelltes Arbeitspapier zur Verteilung der Gottesdienste. Danach werden in der Regel an 9 Wochenenden in 2 Monaten in einem Planungszyklus die Feiern verteilt und gewisse Regelmäßigkeiten, an welchem Wochenende im Monat Feiern sind, werden berechenbar. Es soll keine Verschiebungen geben, wenn besondere Feste anstehen.

Im Sommer könnten die Wort- Gottes-Feiern wieder um 9 Uhr sein.

In der Zusammenfassung wird der Rhythmus für die Gottesdienste des laufenden Pfarrbriefs übernommen. Dies fand allgemeine Zustimmung.

Ausdrückliche Überlegungen für eine zielgruppenorientierte Liturgie wurden in gemeinsamer Absprache auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Jedoch haben diese Zielgruppen (Familien, ältere Mitchristen, etc.) bei den Planungen für die Weihnachtsgottesdienste durchaus Berücksichtigung gefunden.

Die Aufforderung des PGR an alle Interessierten, sich einzubringen und zu beteiligen, besteht nach wie vor. In den KVO's und allen weiteren Gruppen werden immer Menschen gesucht, die anpacken und sich an der Gestaltung der Gemeinde beteiligen. Nicht zuletzt der Pastorale Weg braucht viele die mitgehen, wir haben gerade die ersten Schritte gemacht, gehen Sie mit. *Markus Burkhard*

Undenheimer Kirche

Klänge - die beflügeln

Bisher war es ein „Geheim-Tipp" aber immer mehr hören davon und fragen nach, wann es denn wieder dieses Klang-Erlebnis gibt. Das Team um Christina Müller-Stein bietet dieses „Zur Ruhe kommen" zu folgenden Terminen und Aspekten in der Undenheimer Kirche an:

Foto: Christina Müller-Stein

am 21.12. von 18-18.45 Uhr: „Licht und Dunkelheit" und schon zum Vormerken fürs nächste Jahr

am 05.02.2021, gleicher Ort und gleiche Uhrzeit „Das wachsende Licht". *nt*

Vorbereitung

Erstkommunion 2021

Das geht uns alle an!

Wie kann die Vorbereitung auf die Erstkommunion trotz Corona in unserer Pfarrei durchgeführt werden? Wie kann das, was wir tun Familien, Erwachsenen und Kindern helfen mit Jesus Christus und seiner Botschaft in Berührung zu kommen! Was ist notwendig, damit Kinder erstmalig Jesus im Zeichen des Brotes erfahren und ihr Leben aus dieser Gemeinschaft mit ihm gestalten?

Fragen, die wir uns und auch den Eltern bei Treffen oder bei Telefongesprächen gestellt haben.

Uns ist klar: Vieles, was bisher war, was bewährt und vertraut ist, muss auf den Prüfstand. Wie kann Gemeinschaft erlebt und gestaltet werden? Welche Erfahrungsräume lassen sich anbieten? Welche Materialien sind wirklich hilfreich?

4 Basiselemente bilden die Grundlage: Gottesdienste mit der Gemeinde (insbesondere der Gottesdienst für Jung und Alt und Mittendrin), Weggottesdienste für die Kinder, Wundertüten mit Arbeitsmaterial und persönliches Lesen und Hören der Bibel.

Zu diesen Basiselementen können einzelne Module kommen, die von Erwachsenen angeboten werden. Die Kinder

Vier Basiselemente sind die Grundlage der Vorbereitung

wählen dann das Modul aus, das sie anspricht und interessiert. Es können mehrere Module gewählt werden.

Damit dieses System funktioniert braucht es das Mittun vieler Menschen unserer Gemeinde. Hätten Sie Lust ein Angebot für ein solches Modul zu machen: Da kann vom Bastelangebot, über die Organisation einer Fahrt nach Mainz mit Besichtigung des Doms, bis zu einer Erkundung auf dem Friedhof alles vertreten sein. Sie entscheiden, wo es stattfindet, wie viele Kinder teilnehmen können und bis wann sie sich anmelden müssen. Die Module sollen von Februar bis Juli 2021 angeboten werden.

Es wäre toll, wenn wir einen bunten Strauß von Modulen zusammenbekommen. Melden Sie sich mit ihrer Idee bis zum 11. Dezember bei A. Hilsendegen (agnes.hilsendegen@bistum-mainz.de). Die Module werden im Dezember zusammengestellt und dann an die Erstkommunionfamilien weitergegeben.

ah

Segen bringen, Segen sein - für die Ukraine und weltweit

Sternsingen 2021

Auch in dieser besonderen Zeit werden sich die Sternsinger wieder auf den Weg machen. Der Stern von Bethlehem wird sie von Haus zu Haus führen. Sie bringen den Segen des neugeborenen Kindes, verbunden mit guten Wünschen für das neue Jahr. Dabei bitten sie um eine Spende für Kinder-Hilfsprojekte in rund 100 Ländern weltweit. Die 63. Aktion Dreikönigssingen im Jahr 2021 steht unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Im Beispielland Ukraine müssen viele Kinder lange von ihrem Vater, ihrer Mutter oder beiden getrennt leben, weil diese im Ausland arbeiten. Die Sternsingeraktion nimmt sie in den Blick: Sie zeigt auf, warum Eltern zum Arbeiten ihre Heimat verlassen müssen und was das für die Kinder bedeutet. Zugleich macht die Aktion deutlich, wie die Projektpartner der Sternsinger Kinder schützen und stärken, denen es an elterlicher Fürsorge fehlt. Im biblischen Leittext zur kommenden Sternsingeraktion (Mt 18,1-5) beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei, indem er ein Kind in die Mitte stellt: „Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf. „Der Segen, den die Sternsinger an die Türen schreiben, ist für alle Menschen ein sichtbares Zeichen der Zuwendung Gottes. Für die Projektpartner und die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist der Segen gerade angesichts der Corona-Pandemie auch ein Ausdruck unserer Verbundenheit und Solidarität. Wenn sich die Sternsinger in diesem Jahr aufmachen, tun sie dies unter schwierigen Bedingungen. Wir bitten Sie daher herzlich, sie als Segensbringer freundlich und mit ABSTAND zu empfangen und mit Ihren Spenden dazu beizutragen, dass die Sternsinger auch im Jahr 2021 zum Segen werden für Kinder und Familien an vielen Orten dieser Welt. *mw*

Geht Sternsingen mit Coroana?

JA und die strengen Hygieneregeln lassen sich einhalten.

Trotzdem ist der Aufwand größer. Die Aussendung zusammen, das gemeinsame Essen lassen sich nicht verwirklichen. Die Gruppen gehen getrennt. Die Verantwortung für die Begleiter*innen ist groß und die Frage, ob genügend Kinder und Erwachsene mitmachen berechtigt.

Wir wollen alle Eltern informieren und mitteilen, wie wir uns eine sichere Sternsingeraktion vorstellen. Daher brauchen wir in allen Orten Rückmeldungen bis Weihnachten.

Wir werden dann sehen, ob wir überall die Aktion durchführen können. Eventuell gibt es Ersatzangebote. Aber den Segen ach Hause bringen wär‘ schon schön!

rt

Anmeldungen fast abgeschlossen

Firmung 2021

Bis zum 27.11.2020 sollten sich Interessierte beim Pfarramt zurückmelden, dass bis zum 6.12. die Anmeldungen an das Dekanat weiter gegeben werden kann. Hier werden die Teilnahmewünsche an den 26 Projekten im Dekanat aufgeschlüsselt und bis Weihnachten bekommen alle Antwort, welche Angebote sie besuchen können.

Wir hoffen sehr, dass die Veranstaltungen wie auch die Firmtermine eingehalten werden können und keine Begrenzungen durch Coronavorgaben gesetzt werden. So soll der dekanatsweite Eröffnungsgottesdienst der Firmvorbereitung am Sonntag, 31.01.21 in Bodenheim stattfinden.

Informationen zu Firmung und Firmvorbereitung bei GemRef. R. Torner oder im Dekanatsbüro Tel. 06136 915915. *rt*

Über St. Maria Magdalena

Adventszauber

Während der Adventszeit soll es tägliche adventsverzauberte Türchen geben, die es zu öffnen gilt. Ein Adventskalender im Videoformat!

Dafür benötigen wir jedoch zunächst die Unterstützung von Ihnen, als Mitglied oder Freund*in der Pfarrei St. Maria Magdalena. Doch was kann hinter einem solchen Adventszauber im Videoformat stecken? Hier sind Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt: Eine Adventsgeschichte, ein lustiger Weihnachtswitz, verzaubernde Adventsmusik, ein Ritual in der Adventszeit, leckere Rezepte, adventliche Begegnungen, zauberhafte Bastelideen, ...aufgenommen für eine bis fünf Minuten mit einer Digitalkamera oder einem Smartphone. Falls Sie nicht die Möglichkeit haben, ein Video aufzunehmen oder eine adventsverzauberte Idee haben, aber nicht genau wissen, wie man diese umsetzen kann, melden (s. u.) Sie sich gerne! Wir versuchen eine Lösung zu finden. Sie merken, im Grunde kann jede*r einen kleinen Beitrag leisten. Wenn Sie Interesse haben und Sie sich einen Tag im digitalen Adventskalender sichern wollen, schreiben Sie uns eine E-Mail an mariamagdalenafeiert@bistum-mainz.de mit einem kurzen Hinweis zu Ihrem Beitrag. Lassen Sie uns die Türen öffnen, um den eigenen Adventszauber in andere Häuser zu bringen! Dieser Link informiert euch:

https://youtu.be/wb7yErlQpzg

N. Magner und K. Hilsendegen

Adventlicher Gedankenaustausch online...

Weihnachten kommt sicher

Weihnachten kommt sicher. Corona kann es nicht aufhalten. Auch wenn die Gottesdienste in anderer Weise stattfinden. Weihnachten feiern heißt für mich, an das Unglaubliche glauben. Der Schöpfer des Kosmos - in unserer heutigen Sprache können wir sagen: er hat den Urknall ausgelöst - liegt als Wickelkind im Futtertrog eines Stalles. Unglaublich.

Nach heutiger Erkenntnis besteht der Kosmos aus Milliarden von Galaxien, die alle Milliarden von Sternen und Sonnensystemen haben und ebenso unzählbare Planeten. Der Schöpfer des Kosmos erscheint auf dem „Blauen Planeten“, wie unsere Erde manchmal genannt wird.

Gott wird Mensch, der Himmel ist im Fleisch, darum kann beginnen auf Erden schon das Hmmelreich.

Gott wird Mensch, er steckt in unsrer Haut, darum ist es möglich, dass er mich aus dir anschaut.

Menschwerdung ist das Geheimnis der Liebe. Geheimnisse sind keine Rätsel. Rätsel kann man lösen, Geheimnisse nicht. Aber Geheimnisse kann man bewohnen. Wer Weihnachten nicht nur einfach als Familienfest feiert, sondern wer auch an Weihnachten glaubt, bewohnt das Geheimnis der Menschwerdung. Das Geheimnis bewohnen heißt, mit ihm vertraut werden. Der Advent ist die Zeit, in dieses Vertrauen hinein zu gehen. Gewiss kann jeder in seiner Weise den Advent begehen. An zwei Abenden wollen wir im Livestream dazu einladen, ein Stück weit miteinander im Geheimnis Wohnung zu nehmen.

Am 1. Abend (9.12. 19:00) geht es um das Geheimnis „Jesus - wahrer Gott und wahrer Mensch“. Am 2. Abend (16.12. 19:00 Uhr) geht es um die „Menschwerdung in allen Zeiten und Menschen - auch in Dir“. *Harald Seredzun*

Den Link finden Sie rechtzeitig auf der Homepage oder auf Nachfrage im Pfarrbüro.

Wir bestellen für Sie

Wort Gottes

Wort-Gottes für jeden Tag 2021 und der „echte Nikolaus“

Einen Begleiter mit täglichen Lesungen und Impulsen durch das Jahr 2021 zum Preis von 4,95 Euro erhältlich im Pfarrbüro oder Lieferung auf Bestellung. Und auf dem Weg zum neuen Jahr einen „echten Nikolaus“ aus fair gehandelter Schokolade zum Preis von 1,95 Euro in dekorativer Verpackung und der Heiligen-Legende. *nt*

vom 26. Nov. bis 05. Dezember

Caritassammlung

Durch Corona und den damit verbundenen Gehaltsminderungen wächst die Zahl der überschuldeten Familien. Die Schuldner-Beratung der CARITAS ist an Ihrer Belastungsgrenze. Die Zahl der Menschen, die konkrete und schnelle Unterstützung suchen, nimmt deutlich zu. Aber Notsituationen treten nicht offen sichtbar für alle auf. Sie kommen eher versteckt daher und wollen auch nicht öffentlich gemacht werden. Helfen sie uns wenn sie unser Sammelbrief erreicht oder spenden sie sofort unter Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena IBAN DE 47 550 912 00 0060 514 003 Spende Caritas-Sammlung. Herzlichen Dank für ihre Spende und auch den Austrägern und Helfern der Sammlung. *nt*

Erwachsenen-firmung 2021

Corona-Zeit – Fragen nach dem Glauben ? In jedem Jahr firmt unser Bischof im Dom Erwachsene, die für sich entschieden haben mit dem Empfang dieses Sakramentes den Glaubensweg in die Kirche weiter zu gehen. Im kommenden Jahr ist die Firmung für Samstag, den 30. Januar um 15.00 Uhr im Mainzer Dom geplant. Dem vorgelagert sind Gespräche darüber was unseren Christlichen Glauben ausmacht und welche Bedeutung dabei den Sakramenten zukommt. Die konkreten Termine oder Video-Konferenzen werden mit den Beteiligten abgesprochen. Rückfragen und Anmeldung bitte an das Pfarrbüro oder diakon N. Tiegel. *nt*

Ökumenische Gebetswoche vom 18.-25. Januar

Bleibt in meiner Liebe

Das Motto der diesjährigen Gebetswoche geht von den unterschiedlichen Facetten des johanneischen Wortes aus: ein Leben im Einklang mit sich selbst, mit der Gemeinschaft, in die jede und jeder Einzelne gestellt ist und mit Gott. In Gottes Liebe zu bleiben heißt zunächst, mit sich selbst versöhnt zu werden. In Christus zu bleiben ist eine innere Haltung, die im Laufe der Zeit wächst. Sie kann vom Kampf um das Lebensnotwendige überholt werden und wird durch die Ablenkungen, den Lärm, die Hektik und die Herausforderungen des Lebens bedroht. Jesu Wort und seine Liebe befähigen zur Nächstenliebe: zur Liebe derjenigen, die uns als Christinnen und Christen anvertraut sind, aber auch zur Liebe zu anderen christlichen Traditionen. Durch das Bleiben in Christus wachsen so Früchte der Solidarität und des Zeugnisses. Spiritualität und Solidarität sind untrennbar miteinander verbunden. Wer in Christus bleibt, empfängt die Kraft und die Weisheit, ungerechte und unterdrückende Strukturen zu bekämpfen, einander als Brüder und Schwestern in der einen Menschheitsfamilie zu erkennen und eine neue Lebensweise zu schaffen, die von Respekt und Gemeinschaft mit der ganzen Schöpfung geprägt ist. *mw*

In Auslage

Jahresrechnung 2019

Der Verwaltungsrat unserer Pfarrei hat die Jahresrechnung geprüft und vorbehaltlich der Pfrüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Bischöflichen Ordinariates, Mainz der Kirchenrechnerin die Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung liegt für die Gemeindemitglieder in der Zeit
vom 01.12. -17.12.2020

während der Öffnungszeiten im Undenheimer Pfarrbüro, Kirchstraße 14 oder nach Vereinbarung zur Einsichtnahme aus. IS

Worauf bauen wir?

Weltgebetstag 2021

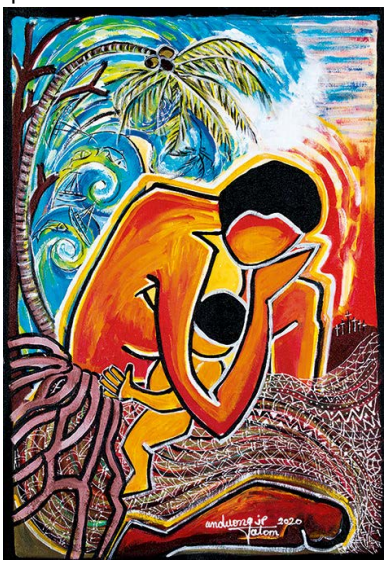
2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Schon im Oktober fand ein erstes Planungstreffen in Friesenheim statt. Dabei haben die Anwesenden bekräftigt, dass der Weltgebetstage auf jeden Fall stattfinden soll. Wie die konkrete Feier aussehen wird, werden die dann verbindliche geltenden Regeln vorgeben.

Am 13. Januar 2021 um 19:00 Uhr sind alle Interessierten herzlich ins evangelische Gemeindehaus in Friesenheim eingeladen, sich über die Anliegen der Frauen aus Vanuatu zu informieren und die Möglichkeiten der Gestaltung der Feier auszutauschen. Bitte geben Sie vorher telefonisch oder per Mail bei A. Hilsendegen (Kontaktdaten S.34) Bescheid, damit wir planen können. *ah*



oben © wgt_vanuatu
unten © wgt_Juliette Pita

Neue Bücher

Harald und Wilfried

...sind in unserer Pfarrei keine Unbekannten. Harald Seredzun und Wilfried Rukawina haben sich zusammengetan und zwei kleine Bücher veröffentlicht. Harald Seredzun hat die Geschichten geschrieben, Wilfried Rukawina hat sie mit Bildern ausgestattet und die Cover gestaltet. Die Bücher können als Ebooks bei allen Online-Shops bezogen oder als Taschenbücher bei allen Buchhandlungen bestellt werden. Auch in der Friesenheimer Bücherei sind sie erhältlich. Erlöse kommen der Bücherei zugute. Natürlich sind die Bücher auch direkt von Pfarrer Seredzun zu bekommen.

Das eine Buch hat den Titel „Mondscheinrhapsodie“. Der Titel verrät nicht viel. Rhapsoden waren im antiken Griechenland umherziehende Sänger, die alles Mögliche im Repertoire hatten. Rhapsodie ist heute eine Gattung der Musik, die sich an keine feste musikalische Form bindet. Die Erzählung „Mondscheinrhapsodie“ folgt keiner herkömmlichen literarischen Form. Es ist eine Liebesgeschichte, in der die Liebe als eine Kraft erscheint, die in den Menschen wirkt, aber nicht aus ihnen stammt. Der religiöse Hintergrund wird immer wieder deutlich.

Das andere Buch enthält vier Kurzgeschichten. Die Titelstory heißt „Die Barke“. Eine Barke ist ein Boot ohne Segel. Die Barke ist Symbol für das Wagnis der Liebe, die sich im Gottvertrauen Wind und Wellen übergibt. In „Otto und der Abschied“ geht es um die Vergänglichkeit, die in eine österliche Hoffnung hineingeht. „Die Fliege“ ist eine böse Geschichte für böse Zeiten, in denen die Pandemie herrscht. „Zwei auf dem Hügel“ erleben, wie ihr Liebe gerade im Unerfüllt sein ihre Reife und Vollendung erlangt – Lektüre für lange Winterabende.

Harald Seredzun

Zum Tod von

Prälat Theis

Am 10. November 2020 verstarb im Alter von 82 Jahren

Prälat

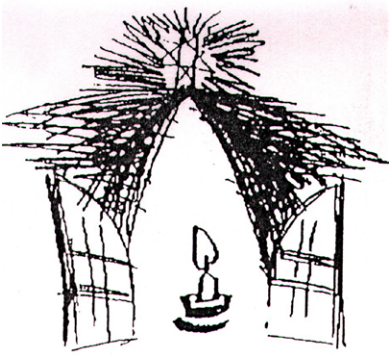
Walter Theis

Lange Jahre war er als Aushilfe nach seiner Pensionierung als Militärdekan 2003 in den Kirchen unserer Pfarrei unterwegs und hat mit Vielen einen freundschaftlichen Kontakt gepflegt. Wir danken ihm für sein priesterliches Wirken und beten für ihn in unseren Gottesdiensten.

Köngernheim: Unser Dorf ein ...

Adventskalender

Wie wird Weihnachten, ist in den letzten Tagen eine weitverbreitete Frage. In Köngernheim leuchtet auch 2020 der lebendige Adventskalender.



Da es dieses Jahr einiges zu beachten gibt, hier eine kurze Erklärung zum Ablauf der Aktion.

Ab dem 1. Dezember um 18 Uhr leuchten Fenster, die von der Straße aus gut sichtbar sind. Wenn Sie mögen gerne Ihres. Das Wichtigste in diesem Jahr, sind die Begegnungen, die Gemeinschaft und die Vorfreude auf Weihnachten, Leuchtende Fenster, Geschichten, Gedichte und Lieder.

Leider diese Jahr ohne Getränke und Kekse, dafür mit Maske und Abstand. Sollten die Corona Regeln ein gemeinsames Bewundern des Fensters nicht ermöglichen, leuchten die Fenster und möglicherweise gibt es eine Überraschung zum mitnehmen.

Wenn Sie sich für die Aktion begeistern können, melden Sie sich bitte bei Susanne Steckel Tel. 06737-217926 susanne.steckel@gmx.de

Der gefüllte Adventskalender wird über die Presse und www.koengernheim.de veröffentlicht.

Die Pfarrei St. Maria Magdalena lädt Sie ein, den Tag mit Zuversicht ausklingen zu lassen.
Susanne Steckel

Bericht Mitgleiderversammlung

Förderverein Christkönig

am 22. September in der Sickingenhalle in Köngernheim

Corona verändert...

In diesem Jahr wurde deshalb die Mitgliederversammlung des Fördervereins vom Mai in den September verlegt. Da aber in diesem Jahr nach 3 Jahren wieder Vorstandswahlen anstanden, sollte getagt werden. Damit sich die anwesenden Mitglieder in erforderlichen Abstand bewegen konnten, wurde das Angebot die Sickingenhalle nutzen zu können dankbar angenommen.

Nach den üblichen Regularien bis zur Entlastung des Vorstands, hier sei auch die perfekte Kassenführung durch Monika Kropp erwähnt und dem Dank an die gemeinsam geleistete Vorstandsarbeit, übernahm Armin Schmidt als Wahlleiter die Durchführung der Wahl. Leider erklärte Andrea Pforr, dass Sie nicht mehr für das Amt der 1. Vorsitzenden kandidieren möchte. Und es erfolgten auch keine weiteren Wahlvorschläge bzw. Angebote das Amt zu übernehmen. Deshalb erklärte sich Andrea Pforr bereit für ein Jahr als kommissarische Vorsitzende zu agieren, aber mit der Auflage an den Vorstand, sich in dieser

Fortsetzung von S. 25

Förderverein Christkönig Köngernheim

Zeit um eine/e Nachfolger/in zu bemühen.

Erleichtert wurde Ihre Bereitschaft angenommen. Sie wurde gewählt. Man kann ihr für das langjährige Engagement, Ihre bisherige hervorragende Arbeit als Vorsitzende des Vereins nur herzlich Danke sagen. Ein besonderes Anliegen gab Sie mit auf den Weg: über die Freude hinaus zwei neue Mitglieder begrüßen zu dürfen, wäre es wünschenswert, wenn sich weitere, gerne auch jüngere Mitchristen, um den Erhalt der Kirche im Ort kümmern möchten und damit den Verein verjüngen würden. Auch Susanne Steckel kandidierte nicht mehr für das Amt der Stellvertreterin, aber zumindest blieb Sie dem Vorstand dann auch weiterhin als gewählte Beisitzerin zugehörig.

Zur Freude aller konnte dann aber Aaron Torner zum Stellvertreter gewählt werden. Weiter gehören dem Vorstand an: als weitere Besitzerin Lydia Kraus, als Schatzmeisterin Monika Kropp und als Schriftführerin Martina Mahn.

Die Kassenprüferinnen im nächsten Jahr sind Christel Schmitz und Helga Husse.

Es folgte ein Austausch über das vergangene Vereinsjahr bzw. mögliche Unterstützungen finanzieller Natur bei evtl. Bauvorhaben rund um die Kirche Christkönig. Abschließend wurde es bedauert, dass in diesem Jahr durch die Covid-19-Pandemie bedingt keine geselligen Termine wie die Teekannen-Nachmittage, etliche Schuppen-Schoppen, das Sommerfest angeboten werden konnten.

Nur zwei Teekannen fanden statt. Eine Erläuterung von Thomas Meysing zu diesen Entscheidungen erschien im Pfarrbrief 05-2020.

Auch in den kommenden Monaten wird sich daran sicher nichts ändern. Dabei steht es ja nicht im Vordergrund Spendengelder für den Verein zu sammeln, nein, ein Stück des gelebten Miteinanders in der Pfarrei ist leider dadurch zum Erliegen gekommen, so Rüdiger Torner.

Ein Stückchen Wärme durch den Verein gibt es trotz Corona ganz spürbar ☺: Sollte in der Köngernheimer Kirche während der Wintermonate nicht geheizt werden dürfen, sind wir in der glücklichen Lage die vom FöV angeschafften Fleece-Decken anbieten zu können. Susanne Steckel wusste zu berichten, dass die Decken nach 24 Stunden über Kirchenbänken lüftend ohne Bedenken im nächsten Gottesdienst ohne Wäsche wieder zu nutzen sind. In diesem Sinne trennte man sich in der Hoffnung, dass es nach dieser Zwangspause wieder Angebote, welcher Art auch immer, geben kann. Gerne eben auch mit Unterstützung neuer Mitglieder.

Martina Mahn

Friesenheim

5 Jahre Babbelkaffee

Ja - ist das schon so lange her? Wie schnell vergeht die Zeit und das Babbelkaffee gibt es bereits 5 Jahre.

Feiern unter Corona-Bedingungen sind schwierig und dann verlässt uns auch noch das Glück...

Frau Becker hält den Luftballon in den Händen. Eigentlich war geplant, dass am 1. Oktober 2020 um 15.00 Uhr 16 Luftballons in den Himmel starten. Leider war mir nicht bewusst, dass die abends zuvor mit Helium gefüllten Luftballons ganz schnell das Helium wieder verlieren. Somit war meine Enttäuschung groß, als mir bewusst wurde, dass diese Aktion nicht funktioniert. Einzig ein Luftballon hat es in den Himmel geschafft. Sei`s drum.

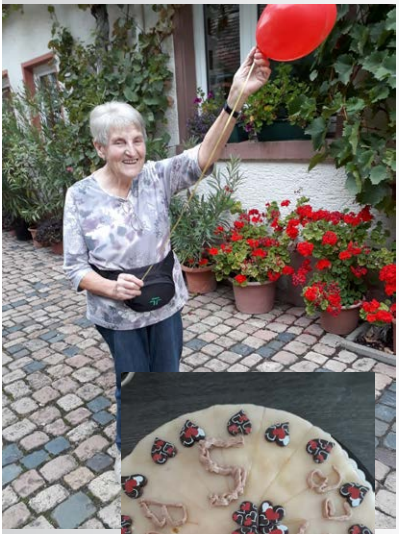
Mittags haben wir getrennt – jeder für sich - Kaffee getrunken. Wer wollte bekam auch ein Stück selbstgebackenen Jubiläumskuchen.

Liebe Senioren haltet durch: Es wird hoffentlich in 2021 wieder das gewohnte Babbelkaffee stattfinden können. Ich wünsche mir das so sehr.

Auch die Fahrt zum Rochusberg nach Bingen wird (sobald möglich) in 2021 nachgeholt. Dank uns zugedachter Spenden vom Dämmerschoppen an Kerb und vom Dorfförderverein „Wir für Friesenheim“ kann der Ausflug inkl. Mittagessen durchgeführt werden. Hierfür sage ich in aller Namen herzlichen Dank für diese Unterstützung/ Anerkennung.

Bleibt alle gesund. Ich freue mich auf ein Wiedersehen

Marianne Brunnenstein-Reichert



Bilder: 1. Michelle Nofts
2.3.4. M. Brunnenstein-Reichert

Erfolgreiche „kleine Buchmesse“

Bücherei Friesenheim sagt Danke!

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende. Die Bücherei Friesenheim hat versucht positiv mit der Pandemie umzugehen und viele haben dazu beigetragen, dass dies gelungen ist.
Ein besonderes Dankeschön geht an :
- Gabriele Tornier und Theresia Pistorius für die vielen Stunden im Lockdown, in dem sie alle Bücher den PC eingegeben haben, damit hoffentlich nächstes Jahr die Ausleihe modernisiert werden kann.
- Alle, die Buchpakete nach Hause bestellt und somit die Bücherei im Lockdown unterstützt haben.
Den Service bietet die Bücherei jetzt dauerhaft an. Zögern Sie nicht weiterhin ein Paket anzufordern.
- Alle treuen Leserinnen und Lesern, die nach der Schließung den Weg wieder in die Bücherei gefunden haben und alle Hygienmaßnahmen geduldig mittragen.
- Alle, die die Bücherei durch Spenden unterstützen.
- Die Ortsgemeinde Friesenheim und die Pfarrgemeinde St. Maria-Magdalena.
- Alle, die die „kleine Buchmesse“ besucht und fleißig bestellt haben. Das Ergebnis ist sehr erfreulich.
Zum Jahresabschluss noch ein Buchtipp: Pfarrer Serdzun hat zwei neue Bücher geschrieben: „Die Mondscheinrhapsodie“ ist eine Liebesgeschichte sowie 4 Kurzgeschichten in „Die Barke“. Eine der Kurzgeschichten heißt „Die Fliege“ und ist eine böse Story in bösen Pandemiezeiten. Beide Bücher eignen sich sehr für Lockdownwinterabende oder als Geschenk und können in der Bücherei gekauft werden.
Das Büchereiteam wünscht Ihnen viel Gesundheit in einer besinnlichen Advents- und frohen Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr bis dann am 06.01.2021 wieder in der Bücherei St. Walburga Hauptstr. 27, Friesenheim

Patricia Jordan

© patricia_jordan

Kirche vor Ort Undenheim

Unterstützung gesucht!

Die KVO Undenheim beschäftigt sich neben der geplanten Renovierung der Undenheimer

Kirche auch mit der Gründung eines Fördervereins. Dieser wäre, auch im Hinblick auf die Renovierung, eine große Bereicherung für unsere Kirchengemeinde.

Die KVO hat hierzu schon einige Gedanken zusammengefasst und würde das Projekt gerne weiter vorantreiben und unterstützen. Da ein Großteil der KVO Engagierten bereits mit mehreren Posten sehr ausgelastet ist, sind wir dringend auf der Suche nach Personen, die sich eine Arbeit im Förderverein, gezielt im Vorstand, gut vorstellen können.

Interessierte möchten wir gerne zu einem ersten Treffen einladen, sobald dies unter Corona-Bedingungen wieder möglich ist.

Bei Fragen oder Interesse dürfen Sie sich gerne bei Diakon Norbert Tiegel (Tel.: 0176 43 36 72 76) oder Ruth Schindel (Tel.: 06737 / 1362) melden.
Ruth Schindel

Köngernheim

Patrozinium

„Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit“

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir leider den für unser Patrozinium am 21. November angekündigten „Umtrunk“ im Anschluss an die Vorabendmesse absagen.

Wir würden uns aber freuen, wenn wir trotzdem in diesem Gottesdienst uns im Bekenntnis zu Christus als dem wahren König als Glaubensgemeinschaft erfahren.

für die Kirche vor Ort Köngernheim

Thomas Meysing Pfarrgemeinderat

Andrea Pforr Förderverein Christkönig

Weinolsheim

300 Jahre Altar

1720 ist der barocke Hochaltar der Weinolsheimer Kirche entstanden. Seltsam, denn die Kirche wurde erst 1727 neu errichtet. Vermutlich überlegten die Katholiken, die 1706 nach der Kurpfälzer Kirchenteilung die Kirche in ruinösem Zustand bekamen, ob sie sich einen Neubau leisten können. Der Altar mit zweigeschossigem Aufbau ist einfach. In der Mitte der Hl. Petrus, der 1983 seine silberne Fassung verlor, mit einem Schlüssel. Die seitlichen Figuren von Petrus und Paulus sind moderne Nachgüsse. Petrus ist dargestellt mit Kreuz und Hahn, Zeichen der Verleugnung. Die Engel stammen woanders her und wurden 1983 seitenverkehrt angebracht. Das ovale Altarblatt ging leider 1983 verloren. Eine bekrönte Figur mit Zepter lässt sich auf alten Bildern erkennen. Dafür hielt der Heilige Geist mit seinen sieben Gaben Einzug, von hinten goldgelb beleuchtet. Auch der heutige Tabernakel ersetzte damals einen Vorgänger. Am meisten ist die Kirche von der Renovation 1931 geprägt. Der junge Pfarrer Fetsch bestellte bei den Malern Schilling (geboren in Uelversheim) eine barockisiernde Kirchenausmalung. Die Wappen über dem Triumphbogen erinnerten an Papst und Bischof aus der Erbauungszeit. Allerdings nahm man den Mainzer Erzbischof und nicht den damals zuständigen Wormser Bischof. In

FORTSETZUNG Seite 31

Hahnheim

Missionskreis

informiert & dankt Ihnen!

Wie unsere Mitglieder und Freunde des Missionskreises wissen, baut Father Alexander “Bobby” Benson seit Jahren ein Hospiz in Korforidua/Ghana für Aids-Kranke und Gebrechliche. Aids ist in Afrika noch immer ein großes Problem, auch wenn es zurzeit durch die Corona-Pandemie etwas in den Hintergrund gerückt ist. Die lange Bauzeit des Hospizes, liegt am Geldmangel: Es wird fast nur über (unsere) Spenden finanziert! Nachdem wir im Juli 2.500 € an Bobby Benson überweisen konnten, stellte er davon das Dach fertig. Bis Juli 2021 soll der Innenausbau fertig sein. Das geplante Richtest im Sommer fiel wegen Covid 19 aus!
Das obere Bild zeigt Pfarrer Benson vor dem neuen Hospizgebäude. Trotz einer konfessionsunabhängigen Nutzung, soll die Bauweise an ein Kreuz erinnern.

Zum Hospiz Komplex gehört das bereits seit Jahren bestehende Haus Matthew 25. In dieser Einrichtung bietet Bobby Benson Aidskranken großartige Hilfe an,

denn sie werden aus Angst vor Ansteckung vielfach ausgegrenzt und abgeschoben - ähnlich wie im Mittelalter die Pestkranken... Unsicherheit und Unwissenheit sind groß und Medikamente teuer. Aidskranke haben hier eine feste Anlaufstelle, wo sie Hilfe zur Selbsthilfe bekommen und sich alle zwei Wochen treffen. Das Konzept ist in Ghana einzigartig und wurde bereits mehrfach in der Presse gelobt!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen, die runde Geburtstage oder Jubiläen zum Anlass nahmen und Spenden für Bobby Benson sammelten, herzlich danken. So kamen 850€, 700€, 400€, und 300 € zusammen - SUPER!!! - Von uns zur Nachahmung empfohlen!
Normalerweise bestehen unsere Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (manche schicken erfreulich hohe Summen) und übers Jahr hinweg aus den Erlösen von Fastenessen, Maifest und Federweißenabend. Wegen Covid 19 mussten 2020 alle unsere Veranstaltungen ausfallen...
In unserem Team kam spontan der Vorschlag, wenigstens am 4.Okt nach dem Sonntagsgottes–dienst “Federweißer to go” anzubieten: So kamen erstaunliche 225€ zusammen, DANKE!!!

Noch eine Anregung: Unsere Mitglieder werden älter, ihre Anzahl schrumpft ... Vielleicht können sich doch einige Jüngere dazu entschließen mitzumachen. Sie können sicher sein, dass Sie wichtige und vernünftige Projekte unterstützen ohne bürokratische Unkosten.

Constanze Crilly und Georg Jünemann

Bilder Missionskreis/W.Kissel

Förderverein

St. Peter/St. Pirmin

Verein zur Förderung der Erhaltung der Kirchen und kirchlichen Einrichtungen der Pfarreien St. Peter Weinolsheim und St. Pirmin Eimsheim

Neuer Geschirrspüler im Pfarrzentrum Weinolsheim in Betrieb

Die ehrenamtlichen Helfer kennen die Situation: Die Veranstaltung ist vorbei. Bevor es ans Aufräumen geht, muss erst noch ein Berg an Geschirr erledigt werden. Zukünftig wird ein neuer Geschirrspüler diese Arbeit verkürzen.

Mit kräftiger finanzieller Unterstützung der Ortsgemeinde Weinolsheim konnte der Förderverein der katholischen Kirche Weinolsheim die kaputte Geschirrspülmaschine durch eine neue ersetzen. Die neue Maschine wurde an den Bedarf angepasst. Mit dem Anschluss an den Kraftstrom ist sie in der Lage, einen Spülgang innerhalb von 10-15 Minuten zu erledigen. Damit können auch größere Geschirrmengen während einer Veranstaltung immer wieder gereinigt und erneut benutzt werden. Eine Erleichterung für die ehrenamtlichen Helfer kommunaler und kirchlicher Veranstaltungen. Selbstverständlich steht die Maschine auch bei Vermietung für private Anlässe zur Verfügung. Damit gewinnt die Nutzung von Pfarrsaal, Innenhof und Gruppenraum auch für Seminare, Familienfeiern etc. an Attraktivität. Reservierungsanfragen bitte an das Kath. Pfarrbüro (06737-335).

Herzlichen Dank an die Ortsgemeinde Weinolsheim für die großzügige Unterstützung!

Für den Förderverein
gez. *Peter Hilsendegen*

Fortsetzung von Seite 29

300 Jahre Altar

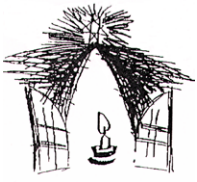
den Bogen sollten die Wappen von Papst und Bischof von 1931 kommen. Auf einem Bild von 1950 ist das Wappen von Pius XI. mit drei roten Kugeln zu sehen. 1983 wurde es mit einem Ölzweig übermalt. Das Deckengemälde zeigt etwas von der Theologie des Pfarrers. Ecclesia victrix heißt „siegende Kirche“. Fetsch, der während der Nazizeit ins Gefängnis kam, musste erkennen, dass nicht der Sieg, sondern das Durchhalten in bedrückenden Zeiten gefragt war. Die Heiligenfiguren, die er besorgte, zeigen, dass er auf der Höhe der Zeit war. Sie haben zumeist einen aktuellen Bezug. Der Apostel Judas Thaddäus fand nach Ende des 1. Weltkriegs als Patron in verzweifelten Situationen den Weg in viele Kirchen. Konrad von Parzham (+ 1894) wurde 1930 seliggesprochen (Heiligsprechung 1934). Die Ikone von der immerwährenden Hilfe, für die vor einigen Jahren ein Opferlichterständer gestiftet wurde, kam damals in jede Kirche. Die Ikone stammt aus Kreta und wurde von den Redemptoristen verbreitet. Auf dem Hochaltar standen bis 1983 die Hl. Theresia von Avila (+ 1582) und Johannes vom Kreuz (+1591), der 1926 zum Kirchenlehrer ernannt wurde. Die Spiritualität des Karmel war aktuell. Die Biographie der Theresia hat Edith

FORTSETZUNG nächste Seite

Unser Dorf ein Adventskalender

Weinolsheim

Auch in diesem Jahr wollen wir mit Fensteröffnungen die Adventszeit gemeinsam erleben. Adventsfenster erleuchten die Adventszeit und zeigen uns täglich den immer näherkommenden Heiligen Abend. Nähe bekommt dieses Jahr eine neue Bedeutung. Wir können uns nicht mehr unbeschwert und sorglos treffen, um uns gemeinsam mit Nachbarn, Freunden und anderen Dorfbewohnern in der dunklen Jahreszeit auf das kommende Weihnachtsfest zu besinnen.



Vor 22 Jahren initiierte Herr Dekan Graebsch (von 1997 bis 2003 Pfarrer in Weinolsheim und Dolgesheim), den ersten Weinolsheimer Adventskalender. Seitdem wurde er jedes Jahr von vielen Familien, Gruppen und Vereinen in unterschiedlicher Art und Weise gestaltet: als Sternenfenster, Winterlandschaft oder bunt geschmückter Tannenbaum, mit Weihnachtsmann, Christkind in der Krippe oder Engelschar, gemalt, gebastelt oder mit Fensterbildern dekoriert. Immer wieder gab es neue Ideen und Variationen. Auch in diesem Jahr wollen wir diese Tradition weiterführen. Auf Grund der coronabedingten Pandemie-Situation und der damit verbundenen Auflagen und Einschränkungen müssen wir aber auf die traditionelle Veranstaltungsform verzichten und uns auf das Machbare fokussieren: Abendspaziergänge, allein oder mit Familienangehörigen zum aktuellen Fenster, Adventskaffee oder-tee daheim mit selbst gewählter Musik und/oder Geschichte, Überlegungen zur Gestaltung des eigenen Adventsfensters, ...

Es wäre schön, wenn sich an jedem Tag vom 1. bis zum 24. Dezember 2020 ein Fenster öffnen würde. Dazu brauchen wir entsprechende Anmeldungen von Familien, Vereinen, Gruppen oder Gewerbetreibenden bis Sonntag, 22.11.2020.

Wir wollen die Fenster sowohl im Amtsblatt als auch als Aushang in den Kirchen veröffentlichen. Und für Alle, die sich nicht nur beim Spaziergang an den diesjährig gestalteten Adventsfenstern erfreuen wollen, wollen wir parallel eine WhatsApp-Gruppe „Adventsfenster 2020“ einrichten, in der alle Adventsfenster am jeweiligen Kalendertag veröffentlicht werden sollen.

Bitte melden Sie sich an bei:
Susanna Becker, Tel. 06249 80121, Mobil: 0172 792 71 19 (WhatsApp oder SMS) oder per E-Mail sb_becker@yahoo.de.

Eine besinnliche Zeit und einen gesegneten Advent *Susanna Becker*

Fortsetzung von S. 31:
300 Jahre Altar Weinolsheim

Stein 1921 zum Glauben geführt. Seit 1970 ist Theresia Kirchenlehrerin. Die Figuren hingen bis 2003 an der Wand hinter der Orgel und stehen jetzt etwas bekümmert hinter der Orgel.

Wenn die Sonne am Spätnachmittag durch das offene Portal scheint, fängt der Altar zu leuchten an. Die Kirche, die seit einiger Zeit jeden Tag offen ist, lädt ein zum Innehalten und zum stillen Gebet. *mw*

Weinolsheim

Kloster Weißenburg-Straße

Im Neubaugebiet am Weinolsheimer Friedhof gibt es jetzt eine „Kloster-Weißenburg-Straße“. Ziemlich lange her ist es, dass das Kloster Weißenburg im Elsass in Weinolsheim Besitzungen hatte. Schon 985 (also vor 1035 Jahren) verlor das Benediktinerkloster beim „Salischen Kirchenraub“ den Meierhof und seine Eigenkirche. Aber den Patron hat Weißenburg hierher gebracht, den Hl. Petrus. Mit dem Schlüssel zeigt er auf dem Ortswappen auf die Anfänge des Ortes. Auch „Reichsdorf“ (das sich mit dem Reichsadler auch im Wappen zeigt) war Weinolsheim nicht allzu lange. Schon 1315 hatte hier die Kurpfalz das sagen. Schön, dass der Gemeinderat bei der Straßenbenennung die Ortsgeschichte aufgegriffen hat.
mw

getauft, wir freuen uns

Marijana Madita Sebastian
am 26.09.2020

Carlotta Berger
am 15.08.2020

Lena Weyell
am 27.09.2020

Lars Ian Seveg
am 09.10.2020

Max Mansmann
am 11.10.2020

Maximilian Bernhard
am 25.10.2020

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm, 91,11

getraut, wir gratulieren

Chris Erben-Nowak und Michelle Erben

am 16.10.2020 in Weinolsheim

„Ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden.“ Jesaja 55,12

verstorben, wir beten für

Anna Christine Förster,
† 12.09.2020

Anna Katharina Daschko,
† 16.09.2020

Antonia Maria Bruch,
† 24.09.2020

Eberhard Jahn,
† 27.09.2020

Teresa Polak-Kaminska,
† 28.09.2020

Petronella Bingula,
† 27.10.2020

„Christus spricht: Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Johannes 14,19

Impressum

Redaktion:
Agnes Hilsendegen, Winfried Hommel, Ilona Simon, Norbert Tiegel, Rüdiger Torner (v.i.S.d.P. und nicht gekennzeichnete Bilder), Markus Warsberg

Adresse:
Kirchstraße 14 in 55278 Undenheim,
Telefon 06737/335 Fax 06737/9966
www.st-maria-magdalena-rheinhessen.de
www.facebook.com/stmariamagdalenarheinhessen
E-Mail: pfarrei.st-maria-magdalena-rheinhessen @bistum-mainz.de

Auflage: 2400
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei unserem Pfarrbrief setzen wir auf Nachhaltigkeit bei Papier und Druck.

Druck:
Gemeindebrief Druckerei.de

Titelbild:
Nussschale mit Nussknacker

Beilage: ein Flyer zu ADVENIAT der Weihnachtskollekte

Pfarrer Winfried Hommel
Tel. 0172 6984 011
E-Mail: winfried.hommel@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Pfr. Harald Seredzun
Tel. 06249/8043 385
E-Mail: harald.seredzun@bistum-mainz.de

Pfarrvikar Pfr. Markus Warsberg
Tel. 0172 6189 927
E-Mail: markus.warsberg@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin
Agnes Hilsendegen Tel. 06733/8721
E-Mail: agnes.hilsendegen@bistum-mainz.de

Diakon Norbert Tiegel
Tel. 0176 4336 7276
E-Mail: norbert.tiegel@ bistum-mainz.de

Gemeindereferent Rüdiger Torner
Tel. 06737/8830
E-Mail: ruediger.torner@bistum-mainz.de

Pfarrsekretärin Ilona Simon
Tel. 06737 / 335
E-Mail: ilona.simon@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten

Kleiderkammer:

Undenheim, Kirchstraße 14

montags 16:00 - 18:00 Uhr
Kleiderannahme 15:00-16:00 Uhr
dienstags 10:00 - 11:00 Uhr

Büchereien:

Dolgesheim	montags	15:30 - 18:00 Uhr
Friesenheim	mittwochs	17:00 - 19:00 Uhr
Hahnheim	mittwochs	17:00 - 18:30 Uhr
	samstags	10:30 - 12:00 Uhr

Offene Kirchen:

Wir wollen Gott in unseren Kirchen nicht einschließen. Sie sind tagsüber geöffnet. Danke dem Schließdienst.

Maria 2.0 Kontakt:

Wenn Sie in Kontakt treten wollen:
Mirjam Haider, Mail: maria2.0-stmm@web.de

Unterstützung vor Ort

Förderverein Heilig Dreikönig Hahnheim

1.Vors. Christoph Engelberts (Tel. 06737-9932)
Pax Bank eG Mainz, BIC: GENODED1PAX
IBAN DE81 3706 0193 4006 9700 15

Förderverein St. Peter Weinolsheim und St. Pirmin Eimsheim

1.Vors. Walburga Knichel (Tel. 06249-1608)
Volksbank Alzey eG, BIC: GENODE61AZY
IBAN: DE92 5509 1200 0050 0206 06

Förderverein Christkönig Köngernheim

1.Vors. Andrea Pforr (Tel. 06737-9989)
Pax Bank eG Mainz, BIC: GENODED1PAX
IBAN DE79 3706 0193 4007 8960 13

Förderverein St. Walburga Friesenheim

1.Vors. Bardo Berkes (Tel. 06737-1788)

St. Martin

Geschmückte Fenster laden hier ein, den Laternenweg auch im Familienkreis zu gehen. Auch in anderen Orten wurde die Idee praktiziert.

Fotos: Pia Berkes und Claudia Ebli

Abendgottesdienste sonntags	13
Adressen	34
Termine	10
Adventsglocken	36
Adveniat	15
Adventskalender Köngernheim	25
Adventskalender Weinolsheim	32
Adventszauber	20
Altar Weinolsheim	29f
Babbelkaffee Friesenheim	27
Bildungsabend	21
Bischofsbrief	11
Bücherei Friesenheim	28
Caritas	21
Danke	13
Erstkommunion	18
Erwachsenenfirmung	22
Firmung	20
Förderverein Christkönig	25
Förderverein St.Pirmin/St.Peter	31
Für jung und alt und mittendrin	14
Friedenslicht aus Betlehem	
Gesucht	15
Harald und Wilfried	24
Verstorben Prälat W. Theis	24
Jahresrechnung 2019	22
Kindersegnung	14
Klänge	17
KvO Undenheim	29
Missionskreis Hahnheim	30
Musik und Gesang	14
Ökum. Gebetswoche	22
Patrozinium Köngernheim	29
PGR	16
Rorate	13
Seit dem letzten Pfarrbrief	33
Sternsingen	19
Weihnachtsgruß	3
Weinolsheimer Straße	33
Weltgebetstag	23
Wort Gottes für jeden Tag	21

Unsere Glocken werden in diesem Jahr wieder im Advent um 19:30 Uhr täglich läuten. Zum „STUNDENGEBET“ laden wir sie herzlich ein.

STehenbleiben
UNterbrechen
DENken
GEdenken
BETen
! Und weiter

Wenn ich im Advent die Glocken höre:

STEHENBLEIBEN *Ich mache eine kurze Pause. Und höre der Glocke zu, solange sie schlägt. Was höre ich sonst noch? Welche Düfte atme ich ein?*

UNTERBRECHEN *„Der Geist weht, wo er will“ (Joh.). Zu wem mag der Wind den Klang der Glocke tragen? Und was bewegt die Menschen gerade?*

DENKEN *Bin ich heute auf einem guten Weg? Was ist gelungen? Wofür bin ich dankbar? Habe ich jemanden verletzt? Wer braucht mich? Vielleicht denke ich an Gott? Vielleicht kommt mir ein Bibelvers in den Sinn.*

GEDENKEN *Wem sende ich einen Gruß durch die Luft? Wer hat heute einen schweren Tag? Bei wem könnte ich mich mal wieder melden?*
Was wünsche ich für mich, für meine Freunde, für alle Menschen, für den Planeten?

BETEN *Falls ich Gott etwas zu sagen habe, kann ich es jederzeit tun: Danke! – Sehr schön! – Bitte! – Warum? – Wie weiter? – Hilf mir!*
Oder ein Vater Unser. Oder wortlose Seufzer. Oder ein inneres Lächeln.

! UND WEITER *Wenn es gleich weitergeht, dann weiß ich: Ich bin gesegnet und soll ein Segen sein.*

Kath. Pfarramt / Pfarrbüro
Kirchstraße 14 55278 **Undenheim**
Tel. 06737/335

Bürozeiten
dienstags 14 -18 Uhr
mittwochs 9 -12 Uhr
donnerstags 9 -12 Uhr
freitags 10 -12 Uhr

E-Mail:pfarrei.st-maria-magdalena-rheinhessen@bistum-mainz.de
www. st-maria-magdalena-rheinhessen.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist Sonntag, 17. Januar 2021
(Laufzeit 01. Februar bis 31. März)

Impressum und Adressen
Katholische Kirchengemeinde St. Maria Magdalena
Friesenheim Undenheim Weinolsheim
(siehe Seite 34)

Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Maria Magdalena
IBAN DE 47 550 912 00 0060 514 003